

# Der Ortsvorsteher

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/2364/2009**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 27.04.2009

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Thomas Euler, Ortsvorsteher

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	05.05.2009	Entscheidung

### Betreff:

**Aufstellen der Kalksandsteine und der Brückenbalken der alten Kleebachbrücke als Denkmal;  
Antrag des Ortsvorstehers vom 19.04.2009**

### Antrag:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die alten Eichenbalken der 2007 abgebrochenen Kleebachbrücke in der Untergasse, die derzeit auf dem Neuen Friedhof in Gießen zwischengelagert werden, als Denkmal in dem Bereich des innerörtlichen rechten Kleebachufers (zwischen Untergasse und Kleebach) aufzustellen, im Boden zu verankern und mit einem Erinnerungsschild zu beschreiben.
2. die Kalksandsteine der 2007 abgebrochenen Kleebachbrücke in der Untergasse ebenso wie im Kindergartenpark um das unter 1 beschriebene Denkmal als Sitzgelegenheit aufzustellen.
3. die restlichen Kalksandsteine der 2007 abgebrochenen Kleebachbrücke in der Untergasse im Bachbett des Kleebachs in diesem Bereich als Fischeaufstiegshilfe zu verwenden.

### Begründung:

Als 2007 die alte Kleebachbrücke in der Untergasse abgebrochen wurde, ist vereinbart worden, die Kalksandsteine und die alten Eichenbalken für die Zeit nach der Sanierung der Untergasse für ein Denkmal, das an die alten Kleebachbrücken erinnern soll, im in städt. Bauhof oder an anderer geeigneter Stelle zwischen zu lagern. Denkmalpfleger Manfred Blechschmidt hatte seinerzeit das Alter der Eichenbalken bestimmen lassen mit folgendem Ergebnis: Ein Auflagebalken von 1689, ein Ständerbalken von 1840.

Die Kalksandsteine sollten zudem als Fischaufstiegshilfe im Allendorfer Kleebachbereich verwendet werden. Die Kalksandsteine haben beim Bau des neuen Allendorfer Kindergartenparks Verwendung gefunden. Es sind aber noch einige davon vorhanden, die nun im gleichen Stil auch wieder im Stadtteil Allendorf/Lahn Verwendung finden sollen.

Seit einiger Zeit wurde nach dem Verbleib der Eichenbalken recherchiert. Dem Hinweis des Gartenamtes aus der vergangenen Woche ist Herr Blechschmidt nachgegangen. Dieser schlägt eine Verwendung wie im Beschlussantrag dargestellt vor. Hierüber soll aber der Ortsbeirat entscheiden.

gez.

Thomas Euler  
Ortsvorsteher